

Kunst mit der Bahn erfahren

«**ingleisig**» heisst eine Schau, die im August und September entlang der Frauenfeld-Wil-Bahn stattfindet. Rund 40 Kunstschaaffende nehmen teil.

Vom 24. August bis zum 21. September «okkupieren» die Künstlergruppen ohm41 und Kunst Thurgau (siehe Kasten) die Bahnstrecke der Frauenfeld-Wil-Bahn und bespielen die Aussen- und Innenräume der Bahnstationen und Haltestellen mit künstlerischen Arbeiten, die zum Teil ortsbezogen entwickelt werden. «**ingleisig**» ist der Titel der Schau, die die einspurige Bahnstrecke als Inspirationsquelle nimmt. Etwa 40 Künstlerinnen und Künstler – Mitglieder der beiden Künstlergruppen und Gastkünstler aus der Ostschweizer Umgebung – werden sich während eines Monats dem Gleis entlang vorarbeiten.

Buntes Programm

Beginnend in Frauenfeld am 24. August wird jedes Wochenende eine weitere «Kunst»-Station auf der Strecke eröffnet. Ein buntes Veranstaltungsprogramm mit Spezialanlässen, Poetry-Slam, Kinderaktionen und Führungen soll den Rahmen für den Grossanlass bilden, der am 21. September mit der Finissage im Bahnhof Wil seinen Abschluss finden wird.

Die Entdeckung der Landschaft und der Orte, auf die durch die Kunst am Wegrand aufmerksam gemacht werden soll, nennen die Verantwortlichen als eine Motivation für die Kunstaktion. So wird auf symbolischer Ebene auch die Verbindung der Künstlergruppen vorangetrieben, und neue Kulturräume erschliessen sich in einer Region, die bisher nicht mit Kunst bespielt wurde. Durch die Einladung von Gastkünstlern soll die Bandbreite des künstlerischen Schaffens erweitert werden. Man hofft auch, so ein grösseres Spektrum künstlerischer Zugangsweisen zeigen zu können.

Geld, Material und Tickets

Das Projekt wird unterstützt von den Kantonen St. Gallen und Thurgau, den Städten Wil und Frauenfeld und den Gemeinden entlang der Strecke, Matzingen, Wängi und Münchwilen, die sich nicht nur finanziell beteiligen, sondern die Veranstalter auch durch Mithilfe und Material unterstützen. Die Frauenfeld-Wil-Bahn, die von den Appenzeller Bahnen verwaltet wird, zeigt sich ebenfalls kooperativ mit dem Vorhaben der Künstler und ermöglicht den Vernissage-Besuchern am ersten Ausstellungstag eine Gratisfahrt. Über eine weitergehende Kooperation und eventuelle Angebote für die Besucher der nachfolgenden Wochenenden (Kunstatticket) wird zurzeit noch nachgedacht werden.